

MINT-Tag Hamburg, 26.11: Kinder und Jugendliche rechnen, coden, messen und lüften

Wasser, Luft und Leben: MINT für morgen

Hamburg, 12. November 2020 – Ein Tag, vier Buchstaben, zwei Standbeine: Am 26. November startet Hamburgs fünfter MINT-Tag, der die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik auf die (virtuelle) Bühne hebt. Den Anfang macht das Thema Klimaschutz, wenn am Morgen beim landesweiten Wettbewerb Kinder und Jugendliche CO₂-Einsparpotenziale malen oder berechnen, auch im Homeschooling. Weiter geht es mit Experimenten zu den Elementen Wasser und Luft, mit Codingprojekten und Selbstlernkursen – notfalls rein digital: Die Pandemie und ihre Folgen bestimmen das Programm 2020 nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich, wenn es etwa ums gesunde Lüften oder die Grundlagen des Lebens geht. „MINT für morgen“, so das Tagesmotto, bedeutet nämlich auch „gegen Corona“: Die großen Zukunftsfragen sind ohne MINT-Nachwuchs nicht zu lösen, so die Überzeugung der Initiatoren und Unterstützer, darunter Schirmherr Ties Rabe, Klimawissenschaftler Dirk Notz und Infektiologin Marylyn Addo.

Bäume malen, um das CO₂-Einsparpotenzial zu dokumentieren, das können schon die Allerkleinsten in der Kita. Richtig rechnen dürfen dann von der Grundschule bis in die Oberstufe Kleingruppen, aber auch Einzelpersonen in Quarantäne: Der MINT-Tag 2020 beginnt mit einem Mathematikwettbewerb, der sich um das Thema Klimawandel dreht und in fünf Schwierigkeitsgraden an möglichst vielen Hamburger Schulen durchgeführt werden soll. Dabei ist auch Kreativität gefragt: Neben der richtigen Lösung wird auch ein knackiger Slogan gesucht. Bei Gleichstand ist er das Zünglein an der Waage. Ansonsten hat die Jury in diesem Jahr leichtes Spiel: Ein Algorithmus wirft aus, wie viele richtige Einsendungen welcher Lerngruppe zuzuordnen sind.

Schwer haben es dagegen die Initiativen, Projektpartner und außerschulischen Lernorte, die sich vor zehn Jahren im Bündnis MINTforum Hamburg zusammengefunden haben. Damals stand das Kürzel AHA noch für Erkenntnisgewinn und nicht für Hygiene. Aktuell müssen die Anbieter besonders kreativ sein, um Kinder und Jugendliche mit versandfähigen Experimenten oder digitalen Lernstationen überhaupt für die MINT-Fächer begeistern zu dürfen. „Aber das ist durchaus gelungen“, lobt Projektleiterin Hannah Jacobmeyer das Engagement der Partner. „Es gibt Angebote für jede Altersstufe, speziell auch für Mädchen und Eltern. Thematisch spielen Wasser, Luft und Leben eine besondere Rolle.“

Während beispielweise Grundschul Kinder im MINTarium in Mümmelmannsberg einen Forscherkurs zum „Schwimmen und Sinken“ besuchen, holen sich Teenager nach Anmeldung bei der Deutschen Meeresstiftung die Geräuschkulisse des Ozeans per Workshop ins Klassenzimmer. Siebtklässler experimentieren zur Schwerkraft und bauen ein Flugzeug, dank der Rätsel und Bausätze der Kinderforscher an der TUHH, während ein Bio-Chemie-Profil DNA, RNA und Proteine erforscht: Die nötigen Proben haben die Teilnehmer dabei nach ihrer Anmeldung vom Chemie-Schullabor „Molecules & Schools“ erhalten. Die Anleitung und Begleitung im Schulchemielabor erfolgt dann digital – im Livestream mit Studierenden der Universität Hamburg.

„Die Pandemie fordert uns heraus“, sagt Hannah Jacobmeyer. Das gilt auch für die Unterstützer: Der Schulsenator benennt und ehrt die Preisträger des Wettbewerbs am Nachmittag aus der Ferne. Professor Dirk Notz spricht über seine Liebe zum bedrohten Meereis, Klimawandel und was das mit MINT zu tun hat in der digitalen Abschlussveranstaltung. Und Professorin Marylyn Addo sendet an Medizin-interessierte Jugendliche ein virtuelles Grußwort: „MINT für morgen – und gegen Corona“.

Ausgewählte Angebote und Veranstalter (so nicht anders angegeben im Klassenverband und kostenfrei)

Wasser

- Amazing Water: 9.00-14.00 Uhr, 5.-6. Klässlerinnen, Kleingruppe, Dolle Deerns, Sternstraße 106, 2 € p Kind
- Experimente Wasser: 9.30-11 Uhr, 1.-2. Klasse, Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung, 50 € pro Klasse
- Forscherkurs „Schwimmen und Sinken“: ab 8 Uhr, 3-4. Klasse, MINTarium, Mümmelmannsberg 75
- Schall und Lärm im Meer: 10-12 Uhr, 7-10. Klasse mit Beamer und Smartboard, Deutsche Meeresstiftung

Luft

- Gesundes Lüften: 9-11 Uhr, 5.-6. Klasse, Regionalverband Umweltberatung Nord, Materialkosten 70 € pro Klasse
- Hubschrauber oder Flugzeug-Rätsel lösen und bauen: 10-13. Uhr, 4.-8. Klasse, Kinderforscher an der TUHH
- Warum bleiben Flugzeuge in der Luft: 16.30-19 Uhr, 3-5. Klässlerinnen, Kleingruppe, mädCHENTreff Bartelstraße

Leben

- Fragend mit Kindern die Welt entdecken, 17-19 Uhr, Eltern von 4-8-Jährigen, online, DESY – Kleine Forscher
- Grundlagen des Lebens, 10-12 Uhr, Oberstufe, Molecules & Schools, Materialkit und virtuelle Begleitung
- Klimaschutzausstellung Jahreszeit Hamburg, 12.30-14.30, Kita bis 5. Klasse, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d

Eine Anmeldung ist jeweils Voraussetzung, weitere Infos unter <https://mintforum.de/aktivitaeten/mint-tag/5-mint-tag>

Kontakt: MINTforum Hamburg

Dr. Hannah Jacobmeyer

Tel.: 040/415 372 27

E-Mail: jacobmeyer@mintforum.de

Über den Veranstalter: Das MINTforum Hamburg ist ein Bündnis von mehr als 50 Initiativen, Projekten und Lernorten. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und ihnen von der Kita über die weiterführende Schule bis hin zur Studien- und Berufswahl das vielfältige Spektrum von MINT näherzubringen. Initiatoren des Netzwerkes sind die Sozialbehörde, die Behörde für Schule und Berufsbildung, die Joachim Herz Stiftung, die Körber-Stiftung und die NORDMETALL-Stiftung. www.mintforum.de